



MITTEN IM DORF

JOHANNESKIRCHE RISSEN

101 Thesen zu Gesellschaft, Kirche und Gemeinde aufgeschrieben und gesammelt am Reformationstag 2017 in der Johanneskirche zu Hamburg-Rissen

Schwerpunkt Gesellschaft, Eine Welt und Umwelt

1. Ich wünsche wir keinen Krieg und keine Gewalt auf der Erde.
2. Für die Kinder: gutes Haus, genug zu essen, gute Schule
3. Dass jeder gleichberechtigt behandelt wird, egal woher er kommt und dass man sich gegenseitig hilft.
4. Niemand soll über Frauen bestimmen, keine Zwangsheirat.
5. Jeder soll das Recht auf Freiheit haben.
6. Eine bessere Atommülllagerung.
7. Ich wünsche mir weniger Umweltverschmutzung durch Kraftwerke und Fahrzeuge.
8. Ich wünsche mir, dass die Menschen nicht oberflächlich sind und dafür jeden Menschen nach seinem Charakter beurteilen.
9. Ich würde es gut finden, wenn man einen Menschen nicht auslacht, wenn er einen Fehler gemacht hat, sondern ihm hilft, den Fehler wieder gut zu machen.
10. Ich würde es gut finden, wenn es jeden Monat weltweit einen CO2-freien Tag geben würde.
11. Weniger Müll und den Klimawandel stoppen!
12. Ich wünsche mir, dass alle Menschen respektvoll miteinander umgehen und sich aufmerksam zuhören.
13. Ich wünsche mir, dass die Menschen nicht immer nach dem Wohlhaben oder dem Aussehen oder der Herkunft andere Menschen beurteilen.
14. Ich wünsche mir keine Spaltung der Gesellschaft, keine Barrieren zwischen Arm und Reich, dafür einen Austausch zwischen den Kulturen.
15. Ich wünsche mir, dass jeder Mensch auf der Welt zur Schule gehen kann.
16. Ich wünsche mir keine Bewertungen, keine Verurteilungen, sondern Liebe für alle Menschen.
17. Es muss so viel ergebnisoffener Dialog stattfinden wie möglich.
18. Dass in der Kirche und in der Welt mehr Toleranz, Offenheit, Akzeptanz und Verständnis herrscht.

19. Ich wünsche mir, dass es keine Arbeitslosigkeit mehr gibt.
20. Achtet auf unsere Umwelt und schützt sie!
21. Ich finde alles gut.
22. Ich wünsche mir mehr soziale Gerechtigkeit.
23. Wir hatten 70 Jahre keinen Krieg und ich hoffe das bleibt so.
24. Menschen sollten sich nicht von ihren Smartphones manipulieren lassen und stattdessen mehr auf ihre Mitmenschen achten.
25. Ich wünsche mir Frieden auf der ganzen Welt und dass sich die Menschen vertragen.
26. Ich wünsche mir, dass es weniger Plastikverschwendung auf der Welt gibt, so dass die Meere nicht noch mehr verschmutzt werden.
27. Eine drogenfreie Welt!
28. Dass es keine Vorurteile gibt und dass alle Menschen akzeptiert werden.
29. Ich wünsche mir einen unkomplizierten Umgang der Menschen miteinander und Fröhlichkeit.
30. Dass die Schere zwischen Arm und Reich enger wird und es nie wieder Krieg gibt auf Erden!!!
31. Ich wünsche mir Zufriedenheit und Akzeptanz unter den Menschen
32. Ich wünsche mir, dass es kein Mobbing in der Schule mehr gibt.
33. Ich möchte weniger Hausaufgaben.
34. Toleranz für alle, zuhören und immer wieder auf Menschen zugehen.
34. Ich wünsche mir, dass der Reichtum dieser Erde besser unter allen Menschen aufgeteilt ist.
35. Ich möchte eine Welt ohne Umweltverschmutzung wie Plastik oder Öle.
36. Ich wünsche mir, dass Giftmülltransporte aufhören. Sie machen die Menschen krank.
37. Ich wünsche mir, dass der Krieg aufhört und des Frieden gibt und die Menschen einander helfen.
38. Du solltest Menschen helfen, die Hilfe brauchen, und für Frieden sorgen!
39. Sauberes Trinkwasser für alle! Kein Plastikmüll in den Meeren! Bildung für alle!
40. Wir möchten, dass jeder Mensch einen Job hat.
41. Ich wünsche mir, dass es nicht so viel Armut in den Ländern gibt.
42. Ich wünsche mir gesunde Ernährung für alle Menschen.
43. Ich wünsche mir Weltfrieden und dass mehr Menschen mit dem Fahrrad fahren.
44. Keine Traurigkeit!
45. Aufklärung über die Absichten und Machenschaften der sog. sozialen Netzwerke.
46. Gleichstellung der Frauen in der Arbeitswelt.

47. Wir leben zusammen und sollen streiten mit Worten und handeln mit guten Taten und Werken.
48. Ich wünsche mir keine Gewalt gegen Frauen!
49. Eine Welt ohne Neid, Hass und Gewalt. Frieden für alle.
49. Mit den Andersdenkenden reden.
50. Pelz muss verboten werden.
51. Ich wünsche mir, dass es keine Kinderarbeit mehr gibt.

Schwerpunkt Religion, Kirche und Gemeinde

52. Die Kirche als friedliche Gemeinschaft für alle!
53. Jeder soll seine Religion ohne Angst zeigen können.
54. Die Versöhnung der Religionen.
55. Die Ortsgemeinden sollen gestärkt werden und die Kirche soll nicht so viel Geld in übergemeindliche Strukturen stecken.
56. Christliches Leben in Rissen in unserer Gemeinde kann Heimat sein.
57. Das T-House soll häufiger geöffnet werden.
58. Die stärkere Zusammenarbeit der katholischen und evangelischen Kirchen und die Abschaffung der Kirchensteuer.
59. Gott ist ein liebender Gott und alle Menschen sind vor ihm gleich.
60. Für Jugendliche sollten die Sonntagsgottesdienste später stattfinden.
61. Ich wünsche, dass die verschiedenen Kirchen enger zusammenrücken und gemeinsam den Hunger in der Welt beseitigen.
62. Die Gottesdienste sollten kinderfreundlicher gestaltet werden.
63. Mehr Zuhören und Seelsorge für Alt und Jung.
64. Ich wünsche, dass die Menschen mit unterschiedlichem Glauben friedlich miteinander leben und sich gegenseitig anerkennen – in aller Verschiedenheit.
65. Der Konfirmandenunterricht soll später anfangen.
66. Ich wünsche mir, dass die Kirche mehr Winterquartiere für Obdachlose schafft.
67. Ich wünsche mir, dass die Menschen aller Religionen friedlich miteinander leben können.
68. Mögen doch alle Christen zeigen, dass sie Christen sind.
69. Mir ist der Glaube an Gott ein bisschen zu streng.
70. Ich würde mir wünschen, dass ältere und jüngere Mitglieder der Gemeinde mehr miteinander verbunden sind.
71. Jeder soll sein Gesangbuch und seinen Sitzplatz teilen.
72. Ich wünsche mir von der Kirche gewaltfreie Kommunikation und Frieden unter den Religionen der Welt.

73. Ich wünsche mir in der Kirche eine „modernere“ Sprache, die besser verstanden wird.
74. Die Kirche soll deutlich in Wort und Tat gegen Nationalismus und Separatismus in Europa, Amerika und der Welt eintreten.
75. Ich wünsche mir noch viel mehr Ökumene mit der katholischen Kirche.
76. Wir wünschen uns, dass Martin Luther zu uns in die Schule kommt.
77. Ich finde an der Kirche nicht so gut, dass in der Bibel Geschichten stehen, die sich teilweise widersprechen.
78. Mehr protestantisches Selbstbewusstsein – der Reformationstag soll wieder gesetzlicher Feiertag in Hamburg werden!
79. Ich finde es nicht gut, dass Gott als ein allmächtiger Gott bezeichnet wird, denn dann wäre er für all das Leid auf der Welt verantwortlich.
80. Ich würde in der Kirche die Reden verkürzen.
81. Ich wünsche mir mehr Toleranz und Akzeptanz zwischen unterschiedlichen Religionen.
82. Ich finde das der Konfa-Unterricht mit Teamern toll ist!
83. Der Konfa-Unterricht ist zu zeitaufwändig.
84. Die Kirche sollte sich endlich weiter reformieren, z.B. sich von ihrem immer noch alttestamentarisch „menschlichen“ Gottesbild befreien.
85. Die Kirche soll groß sein, eine gute Gemeinde, aber sie kann nicht erzwingen, dass man an Gott glaubt.
86. Ich wünsche mir Veranstaltungen, in denen jungen Menschen vermittelt wird woran Christen glauben.
87. Die Gemeinde hilft vielen Menschen sehr viel.
88. Kein Zölibat!
89. Brücken bauen und sich gegenseitig in allen Unterschieden respektieren.
90. Es sollte fröhlicher im Gottesdienst zugehen – andere Musik, mehr Blumenschmuck!
91. Ich möchte, dass mehr Wert auf jugendliche Musik legt, um jüngere Menschen in die Kirche zu bringen.
92. Jeder hat einen Platz in der Gemeinde. Jeder hat einen Platz in Deutschland verdient.
93. Ich würde mich freuen, wenn sich die Generationen in der Gemeinde mehr vereinen.
94. Ich wünsche mir, dass die Kirche mehr auf technischen Fortschritt eingeht und ihn unterstützt.
95. Mehr Sitzplätze in der Kirche!
96. Die christlichen Kirchen mögen zusammenrücken, damit sie ein Zeugnis für die Welt sind.
97. Die Predigten könnten etwas kürzer sein.

98. Ich wünsche mir Versöhnung zwischen den Religionen, damit es nicht wieder zu Kriegen im Namen Gottes kommt.

99. Der Konfa-Unterricht könnte kreativer sein.

100. Ich fände es gut, wenn auch in normalen Gottesdiensten mehr moderne Musik gespielt und gesungen wird.

101. Jeder darf so sein wie er ist in unserer Gemeinde – wir brauchen gegenseitigen Respekt und Rücksicht.